## Der innovative Think Tank für alpine Destinationen

TAGUNG Das 27. TourismusForum Alpenregionen (TFA) im Ötztal war ein großer Erfolg. Das 28. TFA findet vom 19. bis 21. März 2018 in der Schweiz statt.



Dr. Roland Zegg, Gründer und Veranstalter TFA. und Carmen Heinrich, Leiterin TFA

m Rahmen des renommierten Tourismusforums Alpenregionen (TFA) waren "30 Jahre Grischconsulta" der Anlass für einen stimmungsvollen Festabend der Forums-Ausgabe 2017 in Tirol. Die drei Forumstage selbst waren ein spannender Mix aus Themen und Vorträgen. Und schon wieder stehen die Zeichen auf "wichtiger Vormerktermin" für Bergbähnler und Touristiker, lassen Roland Zegg, Carmen Heinrich und das gesamte TFA-Team wissen. Denn das weit über die Alpenregion hinaus bekannte Forum ist iedes Jahr ein fester Termin für die Entscheider, Macher und Akteure aus der internationalen alpinen Bergbahn- und Tourismusbranche; zum 28. Mal und dabei wieder einmal im Heimatkanton Graubünden - findet das TFA-Forum statt: 19. bis 21. März 2018 in der Destination Flims Laax Falera.

## **GESUNDES MENSCHLICHES** MASS

Doch nochmals zurückgeschaut, mit welchen Themen beschäftigten sich die Teilnehmer des heurigen Forums? Nach Antworten und Strategien, dem Gast seine knappe Freizeit sinnvoll mit ausgefeilten Angeboten zu gestalten, wurde anlässlich des 27. TFA-Forums in Sölden/Ötztal gesucht. Roland Zegg hatte gerufen, Denkanregungen und Fallbeispiele versprochen, und alle waren sie gekommen, die hochkarätigen Entscheidungsträger aus Tirol, der Schweiz, Deutschland usw. Die Strategie legte der Veranstalter gleich eingangs klar: "Wir wollen zurück zu menschlichen Bedürfnissen, einem gesunden menschlichen Maß."

Über allem stand die Frage: Big Business oder smaller is beautiful? Sind nur die Big Size, Big Ideas, Big Data die Garantie für den Erfolg?

## **WAS SUCHT DER GAST?**

Referenten, Experten und Diskussionspartner behandelten diese Themenbereiche beim TFA-Forum in der Aqua Dome Therme Tirol in Längenfeld.

- Ömer Atiker zeigte anhand von Anekdoten und Begebenheiten aus dem Firmenalltag sehr praxisnahe auf, dass es im Zeitalter der Digitalisierung noch immer um die Menschen geht und erst danach um die Technologie. "Wir haben es mit digitalen Nomaden zu tun. Die Digitalisierung macht Vielfalt erlebbar."
- Als der bekannte Diplom-Psychologe und Vordenker des Neuromarketings, Dr. Hans Georg-Georg Häusel, über Aspekte des Geld- und Konsumverhaltens sprach und dabei gleich das 60 Gramm stinkfaule Gehirn ins Treffen führte, hätte man die berühmte Stecknadel im Heuhaufen fallen hören können. Sein Credo: "Das Gehirn liebt das Einfache." Dies sei in Anbetracht der Tatsache, dass das Gehirn nur ca. 2 % des Körpergewichts ausmache auch nicht weiter verwunderlich und demnach zu berücksichtigen.
- Mit Oliver Schwarz, dem langjährigen Direktor von Ötztal Tourismus, trat der Profi des größten Tourismusverbands von Tirol mit rund 4,1 Mio. Übernachtungen ans Rednerpult. In seinem Hoheitsgebiet setzt der Touristiker auf Erlebnisprogramme und auf langjährige

Kooperationen, wobei er große Namen nicht verheimlichte. Ein Detail am Rande war sein Hinweis bezüglich der asiatischen Gäste, denen man in keinem Fall ein Zimmer im vierten Stock anbieten dürfe. "Diese Zahl ist bei den Asiaten ähnlich besetzt wie bei uns die Dreizehn."

- Jakob Falkner, der Geschäftsführer der Bergbahnen Sölden und für das Unternehmen seit mehr als drei Jahrzehnten tätig. hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Innovation, Oualität und höchste technische Standards die Bergbahnen Sölden weiterzuentwickeln. "Mit unserer Fünf-Sterne-Infrastruktur auf 2.000 m brauchen wir Vergleiche nicht zu scheuen."
- Als klein und fein beschrieb Christian Hoeflinger aus Siebental sein Chalet Hotel Hornberg in Gstaad, das er zusammen mit seiner Frau führt. Der Präsident des Hoteliervereins Gstaad-Saanenland hat als gelernter Koch die Hotellerie von der Pike auf gelernt. Er setzt in seinem Unternehmen ausschließlich auf Individualreisende und ist überzeugt: "Ein gutes Produkt kann Marketing ersetzen." Hoeflinger sorgte aber nicht nur mit dieser Aussage für Raunen im Saal. Auch, dass er seit 15 Jahren die gleichen Preise verlange, ließ viele Zuhörer aufhorchen.

Weitere Referenten waren:

• Dr. Burghard Weiß. Er leitet bei airBnB seit Jänner 2017 in der neu geschaffenen Position als Host & Community Operations Territory Manager sein Team im Berliner Büro, das für das Angebot an Unterkünften in 36 Län-

INTERNATIONALE SEILBAHN-RUNDSCHAU 4/2017

ISR4\_s32-33NEU.indd 32 06.09.17 10:20 dern Europas verantwortlich ist. Einen Blick über den Teich gab Blaise Carrig, Senior Advisor der Mountain Division of Vail Resorts.

- Des weiteren sprach Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider, zu deren Forschungsschwerpunkten die Bereiche Erholung und Tourismus sowie die Auswirkungen des Klimawandels zählen.
- Thomas Küng bot Einblicke in seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Brunni-Bahnen Engelberg AG.
- Edgar Gräminger, seit 2012 ist er bei der grischconsulta als Bereichsleiter Bergbahnen und seit 2016 als Co-Geschäftsführer tätig, setzte in seinem Referat auf das meist brachliegende Kapital von Senioren und Migranten. Diese müsse man sichtbar machen, Seniorenteller, Einzelzimmer, aber auch unterschiedliche kulturelle Bedürfnisse sollten aus seiner Sicht mehr themati-

- siert werden.
- Für eine höhere Wertschöpfung durch einen günstigen Saisonpass sprach sich Rainer Flaig, Direktor der Saas-Fee Bergbahnen AG, in seinem Referat aus und erntete prompt kritische Gegenstimmen. Dieser habe auch in Saas Fee hohe Wellen geschlagen, bringe aber auch Vorteile für die Gastronomie. "Der Gast kommt mehrfach. Wir haben 20 % mehr Auslastung."
- Die Autorin des jährlichen Food Reports und Pionierin der Ernährungswissenschaften, Hanni Rützler, verglich Essen mit einem "super Film"; dabei gehe es um Genuss und Geschmack und nicht um "gelernte, klassische, brave Schlucker". Für "Vegan und Gesund" sprach sich Gault-Millau-Koch Raphael Lüthy - er ist der einzige Betreiber eines veganen Hotels in der Schweiz aus. Er esse nichts, was Augen hat. Christine Scharfetter, die
- rührige Geschäftsführerin der Hochkönig-Tourismusregion, ermutigte ihre Tourismus-Kolleginnen und -Kollegen. Sie selbst setzte zahlreiche Projekte wie die erste Vegane Tourismusregion, weltweit erste E-Bike-Region, Kräuterwanderung usw. um.
- Als selbstständiger Architekt und Designer, der weit weg von jeder Gefallsucht seine Fähigkeiten einsetzt, präsentierte sich der Innsbrucker Michael Broetz. Das Top Mountain Crosspoint am Timmelsjoch/Hochgurgl ist eines seiner vielbeachteten Werke.
- Mit Marco "Büxi" Büchel, einem der bekanntesten Skirennfahrer weltweit, fand das 27. TFA TourismusForum Alpenregionen praxisnah, treffsicher und inspirierend seinen Ausklang.

Man darf also gespannt sein auf die Referate und das Programm im Jahr 2018.

**Burgi Triendl-Schwetz** 



ISR4\_s32-33NEU.indd 33 05.09.17 15:57